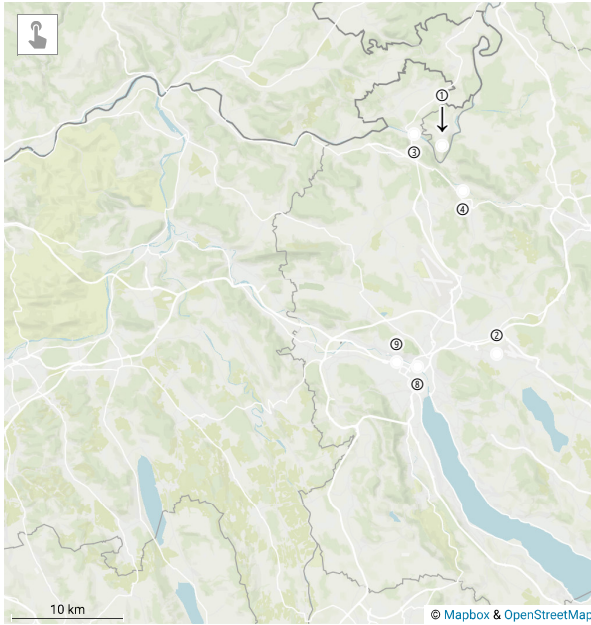


Freiluft-Cinemas in und um Zürich

Das sind die besonderen Open-Air-Kinos dieses Sommers

von Katja Baigger / 6.7.2017, 05:30 Uhr

Unter freiem Nachthimmel gezeigte Filme prägen sich einfach ins Gedächtnis ein. Das liegt auch an der speziellen Umgebung des Freiluft-Cinemas. Neun Highlights in und um Zürich.



- ① Lindenhof, Buchberg
- ② Kino Orion, Dübendorf
- ③ Chileplatz, Eglisau
- ④ Neues Kino, Freienstein
- ⑤ Alpenkino, Hinwil
- ⑥ Kino Open, Pfäffikersee
- ⑦ Schöntalkino, Rikon
- ⑧ Filmfluss, Unterer Letten
- ⑨ Bloomkino, Brache Hardturm

1. Das Rustikale

Auf dem abgelegenen [Lindenhof in Buchberg](#) schnappt man sich einen Klappstuhl und placiert sich auf der Weide, um den Klassiker der letzten Kinojahre zu sehen. Wer den Film schon kennt, der schaut eben den Sternenhimmel an. Den sieht man im Rheinknie besonders gut.

Filmische Trouvaille: «La La Land». Für all jene, die den mit sechs Oscars prämierten Film noch nicht gesehen haben. (17.–19. 8.*)



Die Freiluftkino-Saison beginnt

Der Bauer, der den Film liebt

von Katja Baigger / 6.7.2017, 05:30

* Die angegebenen Daten bezeichnen den Zeitraum, in dem Filme vorgeführt werden; es müssen nicht an allen Abenden Vorstellungen stattfinden. Eine komplette Übersicht mit Open-Air-Kinos in der gesamten Schweiz finden Sie auf [Outnow.ch](#).

2. Das Nostalgische

Heuer findet nach einer Zwangspause wegen Umbaus das kleine, feine [Freiluft-Cinéma des traditionsreichen Studiokinos Orion in Dübendorf](#) wieder statt. Das Lichtspielhaus wurde 1951 eröffnet und versprüht nostalgischen Charme. Der Eintritt ist frei, die Filmabende sind ein Geschenk an die Bevölkerung, heisst es auf der Website. Ab 19 Uhr gibt es kühle Drinks, und sämtliche Filme, die ab 21 Uhr 30 gezeigt werden, stehen unter dem Motto «Wasser». Klappstühle selber mitbringen erwünscht. *Filmische Trouville*: «[Manchester by the Sea](#)». Die NZZ-Kritikerin schreibt: Kenneth Lonergans Film ist «grosses Kino über die Frage, wie man nach einer Tragödie weiterlebt.» (14. 7.–12. 8.*)

3. Das Andächtige

Die [Filmtage Eglisau](#) finden auf dem hübschen Chileplatz direkt am Rhein statt. Vor dem Kinoereignis kann man sich im gehobenen Restaurant Hirschen kulinarisch verwöhnen lassen, danach einen Drink an der Filmtage-Bar genehmigen. Der Film wird auf die Wand des reformierten Kirchleins projiziert. Bereits ist laut Angaben auf der Website [jeder Abend ausverkauft](#). (14.–16. 7.*)

4. Das Gehobene

Auf Liegestühlen schaut man im Hinterhof des [Neuen Kinos in Freienstein](#) auf die Leinwand. Die Filme werden jeweils sorgfältig ausgewählt von Anne-Catherine Lang, die nicht nur das Neue Kino leitet, sondern auch die bekannte Schweizer Filmproduktionsfirma Langfilm. *Filmische Trouville*: «[The Beguiled](#)». Die NZZ-Kritikerin schreibt: Sofia Coppola hat dafür «am diesjährigen [Filmfestival Cannes](#) den Preis für die beste Regie gewonnen, als erst zweite Frau überhaupt. Es ist ein verdienter Triumph für ein dezidiert weibliches Filmschaffen.»(29. 6.–2. 9.*)

5. Das Erholsame

«Aussicht auf Erholung» lautet das Motto des [Alpenkinos in Hinwil](#), das mit dem Auto, den öffentlichen Verkehrsmitteln plus einem halbstündigen Fussmarsch zu erreichen ist. Tatsächlich wirkt die Aussicht auf Zürichsee und Alpen entschleunigend. Freilich trägt auch die Filmauswahl – darunter einige Komödien – dazu bei. *Filmische Trouville*: «[Schellenursli](#)». Der NZZ-Kritiker schreibt: «Dem Kinderbuchklassiker wird auf der Leinwand bemerkenswert viel Leben eingehaucht.» (7.–16. 8.*)

6. Das Stimmungsvolle

Zum 18. Mal findet das [Kino Open am Pfäffikersee](#) statt. Die Lage am Seequai in Pfäffikon ist einzigartig. An der Bar gibt es Selbstgebackenes, Crêpes und Glace vom Bauernhof. *Filmische Trouville*: «[Die göttliche Ordnung](#)». Der NZZ-Kritiker schreibt: «In ihrem Spielfilm lässt Petra Volpe das Ringen um das Frauenstimmrecht wieder aufleben. Geboten wird keine Nostalgiefahrt, dafür beste Unterhaltung mit fein gezeichneten Charakteren.» (7.–15. 7.*)

7. Das Lauschige

Als vielleicht schönstes Freiluft-Lichtspieltheater des Kantons Zürich kann das [Schöntalkino in Rikon an der Töss](#) gelten. Zwischen farbigen Wohnwagen auf dem Areal des Circolino Pipistrello zeigt der Operateur Manuel Lindt analoge Filmversionen. Davor kochen und servieren Mitglieder des Gönnervereins ein zum Film passendes Menu. *Filmische Trouville*: «[Trainspotting](#)». Für alle, die sich statt des [Remakes](#) wieder einmal das Original ansehen wollen. (13.–15. 7.*)



Die Saison der Freiluft-Cinemas beginnt

Wiesen und Badewannen sind die gemütlicheren Kinosessel

vonKatja Baigger / 29.6.2015, 15:19

8. Das Fließende

Filmfluss nennen sich die womöglich angenehmsten Filmnächte der Stadt Zürich. In der Badanstalt Unterer Letten fliesst zwischen dem Publikum und der Leinwand die Limmat hindurch. Das Zusammenspiel von Himmel, Leinwand-Projektionen und Spiegelungen im Wasser ist ein Augenschmaus. *Filmische Trouvaille*: «**Un peu, beaucoup, aveuglément!**». Der NZZ-Kritiker schreibt: «Die Komödie von Cornillac, der auch die männliche Hauptrolle spielt, erzählt von einer Pianistin und deren langsamer Annäherung an ihren verschrobene Nachbarn, einen Erfinder.» (12.–30. 7.)*



Auftakt der Freiluftkino-Saison

Ein Sprung in die kalte Limmat

vonKatja Baigger / 3.7.2014, 05:30

9. Das Neue

Zum zweiten Mal veranstaltet die Filmvermarktungsagentur Filmbüro das **Bloomkino**. Heuer findet es auf der Brache des einstigen Hardturmstadions statt. Parallel zum **Streetfood-Festival** stehen Filme zum Thema Essen auf dem Programm. Die Tonübertragung erfolgt via Kopfhörer. Die Filmauswahl ist noch nicht bekannt. Eine frühe Reservation lohnt sich. (7.–24. 9.)*

Mehr zum Thema



Boom der Open-Air-Kinos

Magie unter freiem Himmel

vonKatja Baigger / 27.6.2016, 16:06

Die Saison der Sommerkinos beginnt. Stets kommen neue Orte hinzu, an denen Filme gezeigt werden, heuer etwa der Bullingerplatz.

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.